

## Echo auf die Ingeborg-Bachmann-Hommage zum 50.Todestag der Autorin

*Nach der Ingeborg-Bachmann-Hommage von Heiko Strech am 9. Dezember 2023 im «Atelier für Kunst und Philosophie» mit seinem **LiteraTrio** fasste der Kultur-Journalist und Buch-Autor **Antonino Orlando** seine Eindrücke folgendermassen zusammen:*

«In seltener Sicherheit vermag **Heiko Strech** einen hohen Gehalt in eine publikumsnahe Form zu giessen. Sein Text war bewegend, ungewöhnlich, tragfähig, aber auch gut verständlich und konsumierbar. Man hörte gerne zu und konnte so seine Erfahrungen und sein Wissen leicht vermehren. Der Autor hat das Biografisch-Dokumentarische und das Literarisch-Bedeutungsvolle fließend verbunden. Alles Gesagte war abgestützt, alles hatte einen grossen Resonanzraum, und der Ablauf war bruchlos.

Ohne fachliche oder allzu schöne Worte zu brauchen, hat Heiko Strech es aus eigener Kraft verstanden, das Bedeutende an Ingeborg Bachmann Satz für Satz spürbar werden zu lassen. Der grossen Dichterin vermag er so ganz gerecht zu werden.

Die Verteilung des Hommage-Textes auf zwei Sprechende und die Beiträge der Gitarristin **Macha Soukenik** waren überaus lebendig und überzeugend. Die Sprecherin **Berit Griebenow** fand wie **Heiko Strech** seinerseits die richtige Mitte zwischen Zurückhaltung und wirksamer Gestaltung.

Aufgrund der Hommage-Programme, die ich schon kenne, darf ich sagen, dass Heiko Strech für die Präsentation seiner Dichter-Hommagen eine ideale Form gefunden und realisiert hat.»

***Antonino Orlando (Zürich)***